



Ein schöner Rücken kann entzücken, etwa bei der Modenschau. Und Sängerin Nina Feldmann (r.) zeigte mit Julia Schormann (am Klavier) große Kunst.
VA-Fotos: Oliver Plöger

Ein Tag wird zum Gesamtkunstwerk

HIT informiert über die Hochzeit und das Drumherum / Schopf, Nägel, Haut – alles soll passen

Von Michaela Berbalk und Oliver Plöger

Vlotho (va). Die verliebte Zweisamkeit, ein weißes Kleid, der schwarze Anzug – fertig ist das Hochzeitspaar. Von wegen: Dass die wohl schönsten Momente des Lebens nicht auf diese recht einfache Tour zu haben sind, hat der Hochzeits-Informationstag (HIT) im Hause Bartneck gestern gezeigt.

Und gezeigt hat die Veranstaltung auch, dass 2006 wieder ein romantisches Jahr wird: Heiraten bleibt im Trend. Magdalena Bartneck vom veranstaltenden Fotostudio kam mit der Begrüßung potentieller Brautpaare kaum noch hinterher, insbesondere am Nachmittag tummelten sich hunderte Gäste auf den drei Ebenen des Studios. So stand das anspruchsvolle Outfit der Brautpaare einmal mehr im Mittelpunkt, ebenso aber das Drumherum. Gänsehaut-Fee-

ling pur verspricht etwa das Engagement der Künstlerin Nina Feldmann, die auf hochgradige Referenzen verwiesen kann: Junges Musiktheater Hamburg, Festival junger Künstler Bayreuth und viele zufriedene Brautpaare. Begleitet von Julia Schormann bot die aus Vlotho stammende Künstlerin Stücke wie „Moonriver“.

Daraufhin drehte Tanzlehrer Sergej Jakovchenko mit Partnerin den langsamen Walzer und gab danach die Bühne für den Nachwuchs frei: Breakdance, Hip-Hop und Modern-Dance haben seine Schüler mitgebracht und ernteten viel Applaus. Den heimsten auch die Modells ein: von schlichter Eleganz mit raffinierten Corsagen waren die weißen Hochzeitskleider vom Modehaus Bulla. Die Herren, gekleidet in Unischwarz und edlem braun-gestreiften Zwirn (Modegeschäft Deppermann) gaben sich galant. Mit der roten Rose in der Hand fiel der Bräutigam vor seiner Liebsten auf die Knie: der Liebes-Antrag kann so schön sein...

Für eine traumhafte Frisur am schönsten Tag zeigte Friseur „Haarscharf“ sein Können, das passende Make-up zauberte Sabine Koch. Zusammen mit Mitarbeiterin Heidrun Osterloh lud die Kosmetik-fachfrau auch zum Relaxen auf die Liege. Eine kurze Gesichtsbearbeitung mit Reinigung, Peeling und Massage ließ die vorwiegend weiblichen Gäste entspannen.



Schöne Nägel: Viele Damen ließen sich von Sandra Lohmeier verschönern.



Fetzten los: die Hip-Hop-Tänzerinnen.

Schöne Ringe vom Fachgeschäft Ottenhausen, gepflegte Nägel dank Sandra Lohmeier (Sanni's Nagelstudio) – da blieb kaum ein Thema aus. Dazu informierte Ines Wedhorn-Tumat über cremige Torten und hatte auch Hochzeits-Ratgeber dabei. Glühwein-Kuchen oder auch Quark-Mandarine bot Schades „Gute Stube“.

Lora Benz aus Porta, die zum ersten Mal zum HIT kam, fand den Tag spannend. Ihren Liebsten hatte sie aber nicht mitgebracht. „Der soll das Kleid erst vor dem Altar sehen“, erzählte die junge Frau und blätterte in den Mode-Katalogen.



Lora Benz sucht ein Kleid.



Kniefall mit roter Rose: So schön kann die Liebe sein.